



Maria S. entnimmt die geschnittenen Teile und sortiert sie ein.

Weißenburg (red). Im heutigen Bericht wird die Sägerei der Weißenburger Werkstätten vorgestellt. Der modern ausgestattete Arbeitsbereich bearbeitet Aluminium-Profileschienen für Industrie- und Großkunden.

Die Arbeitsgruppe der Sägerei ist an die spanabhebende Schlosserei

der Werkstätten angegliedert. In der Sägerei werden hauptsächlich Aluminiumprofile auf Maß geschnitten. An den Sägen können jedoch auch Kunststoffteile bearbeitet werden. „Wir bekommen die Aluminiumstangen mit bis zu sechs Meter Länge geliefert und schneiden diese anschließend auf das gewünschte Maß des Kunden“, so Thomas Opitsch, Verantwortlicher des Arbeitsbereiches. Die Profile befinden sich in den Werkstätten nur auf einer Zwischenstation und werden in den meisten Fällen weiterverarbeitet.



Die Aluminiumsägen garantieren maßgenauen Serienschchnitt.

„Wir fertigen keine Endprodukte. Der bearbeitete Auftrag geht an den Kunden zurück oder wird in den Werkstätten noch in anderen Gruppen bearbeitet“, so Opitsch.

Qualität ist oberstes Gebot

Thomas Opitsch programmiert die sieben Aluminiumsägen, an denen die Beschäftigten täglich arbeiten. „Die Mitarbeiter helfen beim Einlegen der Ware und entnehmen die geschnittenen Teile aus den Sägen“, so Opitsch. Anschließend werden die Profile ge-

säubert und auf Sicht kontrolliert. Sichtlich stolz lobt der Gruppenleiter die Arbeit der Beschäftigten: „Hierbei kann ich mich auf meine Kollegen verlassen. Sie arbeiten sehr genau und melden sich bei mir, wenn sie mangelhafte Ware aussortieren.“ Opitsch kontrolliert bis zu drei Mal täglich die Sägen und überprüft die Einstellungen. „Ein maßgenaues Arbeiten ist uns wichtig, die Qualität muss stimmen“, so Opitsch.

Gute Arbeitsatmosphäre

Im Arbeitsbereich der Sägerei sind aktuell fünf Menschen mit einer Behinderung beschäftigt. Die Sägen verfügen über Schutzhauben, die während der Produktion elektrisch verriegelt sind. Somit ist ein optimaler Sicherheitsstandard für die beschäftigten Mitarbeiter gewährleistet.

Opitsch arbeitet gerne in der Sägerei, nicht zuletzt wegen des guten Betriebsklimas in der Gruppe. „Mit den Beschäftigten gemeinsam zu arbeiten ist super. Es vergeht kein Tag ohne ein Lachen bei uns.“

„Der perfekte Arbeitsplatz.“

Maria S., 30 Jahre, ist seit elf Jahren in den Werkstätten beschäftigt. Begonnen hat ihre Maßnahme im Berufsbildungsbereich. Dort hat sie in den ersten zwei Jahren verschiedene Arbeitsbereiche der Werkstätten kennengelernt. In mehreren Praktika konnte sie Erfahrungen sammeln.

Doch zu dieser Zeit war für Frau S. schon klar: „Die Sägerei ist der perfekte Arbeitsplatz für mich.“ Die Lautstärke der Sägen sei für sie kein Problem, genauso wenig wie die Tatsache, dass man bei der Arbeit schmutzig wird. Frau S. ist so gut eingearbeitet, dass sie alle Arbeitsschritte beherrscht und vielseitig einsetzbar ist. Am meisten freue sie sich jedoch, wenn Kunststoffteile auf Maß geschnitten werden müssen. Der Grund



Die sechs Meter langen Aluminiumprofile werden in der Sägerei auf Maß geschnitten.

dafür sei recht simpel, so Frau S.: „Aluminiumprofile schneiden wir jeden Tag. Kunststoffteile sind einfach seltener und deshalb eine Abwechslung im Arbeitsprozess.“

Fotos: Weißenburger Werkstätten

Vorschau

Lesen Sie am 20.07.2016 in der Wochenzeitung Weißenburg über den Arbeitsbereich Verpackungsmontage in den Weißenburger Werkstätten.
Kontakt: Tel.: 09141/ 8543-0, www.weissenburger-werkstaetten.de